

Arthrose und rheumatischer Formenkreis

Möchten sie mehr über das Thema Arthrose und rheumatischer Formenkreis erfahren? Welche Möglichkeiten einer Behandlung ausserhalb der Schulmedizin bestehen?

«Gelenkverschleiss» war früher eine Sache der älteren Menschen. Heute hat bereits jeder 2. in jüngeren Jahren damit zu kämpfen. Es entwickelt sich ein wahrer Teufelskreis. Durch die Schmerzen kommt es zu neurogenen Entzündungen, welche Ödeme entstehen lassen. Dadurch werden die Schmerzen nochmals gesteigert.

Fehlt der Knorpel, der als Puffer die Gelenke vor Stössen schützt, reiben die Knochenenden aneinander. Die Knorpelhaut wird gereizt und es kommt zu schmerzhaften Entzündungen. Um diesen Knorpelverschleiss auszubremsen empfehlen sich:

- sanfte Bewegungsübungen (Schwimmen, Radfahren, Yoga)
- manuelle Lymphdrainage (durch die Arbeit an und im Gelenkspalt werden die Ablagerungen abtransportiert. Eine Schmerzreduktion/Befreiung zeigt sich ebenso stark wie eine erhöhte Gelenkbeweglichkeit)
- Massagen
- Gewicht normalisieren
- medikamentöse Behandlungen
- basische Ernährung



Begriffserklärung:

Rheumatische Erkrankung

- Fließende, reisende und ziehende Schmerzen des Bewegungsapparates.
- Rheumatoide Arthritis, chronische Polyarthrit. Es bilden sich Ödeme, die durch manuelle Lymphdrainage (ML) und unter Umständen eine leichte Kompression therapiert werden.
- Degenerativer Rheumatismus (entspricht der Arthrose). Es bilden sich Mikroödeme im Gelenkbereich, die mit starken Schmerzen einhergehen und Muskeln und Bänder zusätzlich belasten. Sehr gut durch die ML zu behandeln.
- Weichteilrheumatismus (extraartikulärer Rheumatismus). Entsteht oft durch ödematöse Verklebungen von Sehnen, Bändern und Gelenken infolge Fehlbelastungen (z.B. Karpaltunnelsyndrom, Bursitis, Lupus Erythematoses (gesteigerte Antikörperbildung vom Immunsystem)).

Arthrose

- Degenerative Gelenkerkrankung.
- Entsteht als Folge von rheumatischen Gelenkleiden und entzündlichen Gelenkerkrankungen (ein Missverhältnis zwischen Beanspruchung und Belastung der einzelnen Gelenkanteile und des Gewebes).
- Abschleiß von Knorpelsubstanz.
- Anfänglich steife Gelenke bis hin zu Dauerschmerzen.

Therapie:

Manuelle Lymphdrainage

- schwemmt die Ödeme aus
- löst Verklebungen
- reduziert Schmerzen



Konservativ

- Belastungen reduzieren (Nässe, Kälte, Gewicht)
- Bewegungsübungen
- Physiotherapie
- Medikamente (Analgetika, Antiphlogistica)
- Manganum sulfuricum D12 (unterstützt den Aufbau der Knorpelsubstanz, Knorpelschutz)

Operativ

- Arthroskopie mit Spülung bis hin zu Gelenkersatz